## pielplätze saniert

en engagierten sich

HAUSEN (khw) Die beiden ielplätze in der Wiesenau er Grundstraße sind wieder-Zustand. In mehreren nsätzen übernahm eine ruppe die Arbeiten. Mit dan auch die Kindergartenkinine Federwippe neu anstri-

beiden Anlagen überprüfte und stellte einige Mängel immen mit der Gemeinde in wir von der Vereinsgeift (VG), die Sorgen zu behelf Rentner aus den fünf örtereinen und der Pfarrgengagierten sich, um die beiagen herzurichten", fasste t Klein, der im Namen der laßnahmen organisiert hatmen.

#### en Sand

chst mussten 15 Tonnen d die Umrandungen der en entsorgt werden. Den ort übernahmen mit Trak-Vagen die Firma Klaus Mül-Roman Seufert. Zusammen gemeindlichen Bauhof fassdie Sandkästen mit neuen ein und füllten die Sandgruneuem Sand. Dafür fielen 60 unden an", fasste Klein den eil der Aktion zusammen. I großen Hitze hätten sich enügend Helfer gefunden.

eue Spielgeräte haben wir Die alten Geräte haben wir und abgeschliffen, ehe wir 15 Litern Wetterschutzfarschiedenen Farbtönen ein-



ne Wippe in der Wiesenau en die Kindergartenkinder r Farbe. FOTO: STEFAN GEIGER

haben. In der Farbabstimnd uns mit Erich Weber ein n zur Seite.

letterturm in der Grundnielt ein neues Dach: Auf elf setzten wir mit Unterstütn Klemens Memmel eine leckung, um zu verhindern, sser weiter eindringt", er-

1 schönen Anblick bot eine pe in der Wiesenau. Hier lie Kinder mit ihren Erzieheir einen neuen Anstrich.

unden wurden hier geleisermeister Franz Kuhn danknd rechnete vor, dass für die rbeit drei Bauhof-Mitarbeilestens eine ganze Woche schäftigt gewesen wären. ckt schon auf 2016: "Dann wir die Vogelnestschaukel Boden unter dem Karussell"

### Schützen suchen Ferienkönig

iEN (pau) Beim Sportschütn wird am nächsten Freitag, ember, der Ferienkönig mit und Luftgewehr herausge-. Teilnehmen können Kin-3 bis 16 Jahre, und zwar von



Wieder eine Etappe geschafft: Thomas Gensler (30), der in der Werkstatt der Lebenshilfe arbeitet, bei der Einfahrt in Nüdlingen.

FOTO: RAINER LUCAS

# Nach der Reha fit fürs Radl

Die Bäder- und Rehatour zeigt, was Menschen trotz Handycap leisten können

Von unserem Mitarbeiter SIGISMUND VON DOBSCHÜTZ

BAD KISSINGEN Grün und weiß flackerte es am Donnerstagabend den Schaulustigen vor Augen, als 40 Radler in ihrem bunten Sportdress vor der DRV-Rehaklinik am Kurgarten eintrafen. Bad Kissingen war Endpunkt der siebten Tagesetappe der 8. Bäder- und Reha-Tour für Menschen mit und ohne Handicap. Zuvor hatten die Radler einen Zwischenstopp in Nüdlingen eingelegt.

Seit ihrem Start in Bad Rappenau

vor einer Woche hatten die Radler etwa 700 Kilometer auf Zwei- und Dreirädern zurückgelegt. 200 weitere Kilometer waren noch bis zur Rückkehr am Samstag in Bad Rappenau zu schaffen.

#### Kleine Reparaturen

Vor der Klinik gab es kühle Getränke und einen sportlich-leichten Imbiss, den sich die Radler, umringt von zahlreichen Ehrengästen wie Gundula Roßbach, Direktorin bei der Deutschen Rentenversicherung Bund, gern schmecken ließen. DRV-Präsident Axel Reimann war die ganze Woche mitgeradelt. Unbemerkt von allen führte derweil am Rand des Geschehens ein hilfreiches Mechaniker-Team kleinere Reparaturen an den Rädern aus.

Zwei Drittel aller Teilnehmer hätten eine Behinderung oder müssten



Die Stimmung ist gut: Tour-Organisator Hubert Seiter, geschäftsführender Vorstand des Krebsverbandes Baden-Württemberg, und seine Begleiter dankten mit einer La-Ola-Welle für den freundlichen Empfang in Bad Kissingen.

ihr Leben nach einer Krebserkrankung neu ordnen, erläuterte Organisator Hubert Seiter auf Nachfrage. Die restliche Gruppe seien Ärzte oder Verwaltungsleiter.

Die achte Bädertour war Seiters letzte vor Eintritt in den Ruhestand. Der geschäftsführende Vorstand des für die Tour verantwortlichen badenwürttembergischen Krebsverbandes und zugleich Vorsitzender der Geschäftsführung der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg, hatte vor Jahren die Tour ins Leben gerufen, "um Menschen mit Handicap aus der Falle zu locken".

Es gilt nicht zu fragen, was Menschen mit Behinderung nicht mehr können, so Seiter weiter, "sondern auszuloten, wozu sie fähig sind". Immerhin werden an jedem der neun Tage etwa 100 Kilometer zurückge-

legt, wobei manchmal bis zu 1000 Höhenmeter überwunden werden müssen

Beeindruckt von der Leistung der Behinderten, war Oberbürgermeister Kay Blankenburg trotz seines Urlaubs persönlich zur Begrüßung gekommen. "Sie sind der beste Beweis, dass man auch nach Rückschlägen wieder zurück ins Leben finden kann", rief er den Radlern mit Handicap zu. Daran zeige sich auch, dass Rehabilitation kein bezahlter Urlaub, sondern ein notwendiger Bestandteil unserer Gesellschaft ist". An die Chefs der Deutschen Rentenversicherung und ihrer fünf Bad Kissinger Kliniken gewandt, meinte der Oberbürgermeister: "Die Reha ist für Bad Kissingen wichtig. Aber Bad Kissingen ist auch für die Reha wichtig."

#### Der Weg ins Leben zurück

Emil Müller dankte der Deutschen Rentenversicherung für "ihre Treue zum Standort" und drückte zugleich seine Bewunderung aus, "wie Behinderte sich über den Sport wieder ihren Platz in der Gesellschaft zurück-erkämpfen".

Kurdirektor Frank Oette verwies alle Sportler auf das Bad Kissinger Max-Wasser: "Das macht Sie wieder fit für die letzten 200 Kilometer." Am Samstag werden die Radler nach neun Tagen und 900 Kilometern wieder am Ausgangspunkt Bad Rappenau erwartet.

# Bad Bocklete fahren nach Tiefenlesau

Mit zwei Bussen zum Bayern-3-Dorffest

BAD BOCKLET (ikr) Die Bad Boleter fahren am 12. September zwei Bussen nach Tiefenlesau z großen Bayern-3-Dorffest. "Ich haversprochen, mit allen, die be Wettbewerb fleißig für Bad Bocklickten, ein Fest zu machen", s Bürgermeister Wolfgang Back Anfrage. Intern habe man sich Rathaus und bei der Staatsbad u Touristik GmbH abgestimmt: Eigelich könnten alle nach Tiefenle zum Dorffest fahren, war die Ide natürlich auf Kosten des Marktes.

Denn durch die starke Beteiligt der fleißigen Voter aus der gan Marktgemeinde kam das Staatsl immerhin auf den vierten Pl "Knappe 1,6 Millionen Euro Klie das ist schon eine ganz schöne M ge", sagt Back nochmals anerk nend. Dass Tiefenlesau bei d Wettbewerb Erster wurde, damit Back kein Problem. "Immerhin s es Oberfranken", frotzelt er i macht klar: "Gott sei Dank hat V hofen nicht gewonnen." Denn c eine Stadt mit über 20000 Einw nern ebenfalls in der Wertung v störte ihn von Anfang an. Seiner sicht nach war das nämlich ke keine Chancengleichheit.

Am 12. September ist es also r soweit: Olly Murs und Rea Garv stehen in Tiefenlesau auf der Bül – und die Bad Bockleter sind a dabei. Inzwischen hat sich sogar



Spannende Dorfmission. FOTO: KF

Bayerische Rundfunk aufgeschal Auch in München war man off sichtlich der Meinung, dass die I Bockleter enorm viel Stimmen ihren Heimatort sammelten, s Back. Deshalb bot das E ern-3-Team an, die Kosten für ein der Busse nach Tiefenlesau zu ül nehmen.

Wer mitfahren will, sollte sich melden bis spätestens Frei 10. September, um 12 Uhr bei Kurverwaltung in Bad Bocklet, © (09708) 707030, unter 7070 oder 707031. Aus Jugendschutzgr den können Jugendliche nur in gleitung eines Erziehungsberech ten teilnehmen.

### Geldbeutel nicht wieder gefunden

BAD BOCKLET (pau) Am Donn tagnachmittag, 3. September, ein 65-jähriger Mann seinen G beutel nach einem Einkauf in eir Verbrauchermarkt in der Aschac Straße liegen. Allerdings bemerkt seinen Fehler kurze Zeit danach. er zurück ging, fand er seinen G beutel jedoch nicht mehr da, wihn liegen gelassen hatte. Jetzt h er, dass ein ehrlicher Finder die G börse beim Fundamt abgibt. Sa dienliche Hinweise in diesem nimmt die Polizei-Inspektion

# Einführung in die deutschen Verkehrsregeln Was die Verkehrszeichen bedeuten, was an einem Fahrrad alles dran sein muss: Infos für Flüchtlinge

HAARD (kki) Der Betreuerkreis für Flüchtlinge hat eine Info-Veranstaltung zur Verkehrserziehung für Flüchtlinge im Sportheim der SpVgg Haard organisiert. Polizeihaupt-

wachtmeister Matthias Kleren erläu-

An einem Fahrrad zeigte Kleren die vorgeschriebene Ausstattung eines Fahrrades. Licht, Rückleuchte, Glocke und zwei Bremsen gehörten dazu. Außerdem sollte man reflektierende Kleidung tragen. "Die festge-

